



Bürgermeisteramt Keltern • Postfach 22 51 • 75206 Keltern

SCHÖFFLER.stadtplaner.architekten
Weinbrennerstr. 13
76135 Karlsruhe

Per E-Mail

HAUPTAMT

Sachbearbeiter: Herr Riegsinger - Zi. 2.15
Telefon: (0 72 36) 703 - 27
Telefax: (0 72 36) 703 - 35
E-Mail: s.rieksinger@keltern.de
Internet: www.keltern.de

Datum: 20.05.2021

Unser Zeichen: 621.31

Stellungnahme zur Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Straubenhardt

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit im Zuge der Anhörung der Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme zum o.g. Bauleitplanverfahren abgeben zu können, der wir auch gerne nachkommen wollen.

Zu den Flächenänderungen O-4 Krumme Äcker / Ottenhausen und O-5 Obere Schlossäcker / Ottenhausen und den anderen ausgewiesenen Flächen die im Bezug der nachfolgenden Thematik stehen, nimmt die Gemeinde Keltern wie folgt Stellung. Die Flächenänderung von landwirtschaftlichen Flächen zu Bauflächen betrifft die Gemeinde Keltern hauptsächlich bei der Frage der Entwässerung.

Die Pfinz sowie der Krähenbach verlaufen sowohl durch das Gemeindegebiet Straubenhardt als auch durch das Gemeindegebiet Keltern. Durch die Versiegelung der bisher durch die Landwirtschaft genutzten Flächen in Bauflächen ist es uns ein Anliegen, die Entwässerung der Gebiete besonders im Auge zu behalten. In Zeiten von Trockenheit ist der Wasserstand des Krähenbachs, sowie der Pfinz stark gefährdet. Die Sommerzeit der vergangenen Jahre hat bereits gezeigt, dass Trockenheit und Wassermangel zu einem Problem werden kann. Dies betrifft vor allem die Kläranlage im Gewerbegebiet „Unter Bruch“ in Ellmendingen, die auf einen soliden Wasserstand der Pfinz angewiesen ist, was für die wasserrechtliche Erlaubnis von großer Bedeutung ist.

In Starkregenzeiten ist das Oberflächenwasser für Keltern ein weiteres kritisches Thema. Die Pfinz und der Krähenbach verlaufen durch den Keltener Ortsteil Weiler, und sind in der Vergangenheit bei andauernden Regenfällen oder Starkregenereignissen häufiger schon über die Ufer getreten. Durch weitere Versiegelungen von Flächen und das Einleiten von Oberflächenwasser in die Gewässer kann dies ebenfalls dazu beitragen, dass diese schneller über die Ufer treten und somit Schäden verursachen können. Um dem entgegen

zu wirken, bitten wir bei weiteren und detaillierten Planungen von Erschließungsgebieten das Thema Regenrückhaltung und Versickerung verstärkt zu berücksichtigen.

Ein weiteres Anliegen ist uns die Sicherung unserer Trinkwasserversorgung in Keltern. Der Tiefbrunnen unserer Eigenwasserversorgung liegt zwischen den Ortsteilen Weiler und Ellmendingen und wird unter anderem aus dem Einzugsgebiet der Pfinz gespeist. Daher bitten wir zu berücksichtigen, dass Niederschlagswasser weitestgehend zur Versickerung gebracht wird. Erfahrungen zeigen uns schon jetzt, dass durch die Erschließung verschiedener Gebiete auf Nachbargemarkungen in den letzten Jahren dazu geführt haben, dass die Schüttung des Tiefbrunnens nachgelassen hat. Sicherlich liegt es auch an den trockeneren Jahren, dass der Wasserstand des Brunnens gesunken ist, trotzdem wollen wir rechtzeitig darauf hinweisen und bitten, bei weiteren Planungen dies ebenfalls zu berücksichtigen. Wasser ist unser wichtigstes Gut und daher müssen wir es rechtzeitig Schützen.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass die von uns angesprochenen Punkte im Zuge des Flächennutzungsplanverfahrens sehr früh sind, es soll aber verdeutlichen, wie wichtig uns diese Punkte sind. Vielleicht besteht die Möglichkeit im weiteren Verfahren darauf einzugehen und diese zumindest ansatzweise zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Bochinger
Bürgermeister